



KIRCHENANZEIGER

12/2021

17. bis 24.05.2021

www.pv-ampfing.de

0,30 EUR

7. SONNTAG DER OSTERZEIT



NACHRUUF

Pfarrverbandssekretär Franz X. Haider ist verstorben.

RENOVABIS

Sammlung für das Hilfswerk an Pfingsten

PATROZINIUM

Das ausgefallene Fest in Lauterbach wird an Pfingsten nachgeholt.

*Dein
Wort
ist
Wahrheit.
Joh. 17.17b*

Kath. Pfarrverband Ampfing - St.-Martin-Str. 7 - 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 * Telefax 08636/9822-20 * E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de



Foto ©: Sr. M. Franziska, hl. Notburga
linker Seitenaltar, Weilkirchen

V+J

*Mit Franz von Sales
durch den Alltag, nicht
nur in besonderen Zeiten.*

WÄHLE ALSO DIE WICHTIGEN TUGENDEN, NICHT DIE BELIEBTEREN, DIE VORZÜGLICHEREN, DIE AUFFALLENDEN. DIE BESSEREN, DIE GLÄNZENDEN.

Franz von Sales

Franz von Sales beginnt nun den dritten Teil seines Buches, nachdem er ausführlich über den Entschluss zu einem religiösen, spirituellen Leben mit all seinen Voraussetzungen und Notwendigkeiten und schließlich über die Sakramente geschrieben hat. Jetzt geht es ihm um die Konkretionen im alltäglichen und gesellschaftlichen Leben. Einfacher gesagt: um die Konsequenzen des Christseins, die alltäglichen Folgen. Er benennt es zunächst über zwei Kapitel mit dem Begriff *Tugenden*. Was ist das? – Die heilige Notburga kommt bei Franz von Sales nicht vor. Aber die heilige Dienstmagd, dargestellt mit Sichel – wegen des Sichelwunders - und hier in Weilkirchen noch mit einem Gefäß, das an eine Milchkanne mit Deckel erinnert, passt zu dem, was Franz von Sales unter Tugenden versteht. Sie hatte ein Herz für die Armen, war in heutiger Sprache sozial – karitativ tätig. Der Bauer will sie zwingen auf dem Feld so lange zu arbeiten, bis das Heu eingebracht ist, weil ein Gewitter aufzieht. Notburga aber wirft, weil das Gebetläuten die Arbeit beendet hat, ihre Sichel in die Luft. Die bleibt an einem Sonnenstrahl hängen. Der Bauer erschrickt und lässt sie gehen. – Unser ehemaliger Pfarrer von Ampfing meinte einmal, Notburga könnte die Schutzpatronin für Arbeitnehmer sein. – Zurück zu Franz von Sales. Er macht es von Situation und Zeitpunkt, besonders Beruf und Lebensform abhängig, wann was eine Tugend ist. *„Jeder Beruf verlangt besondere Tugenden; ein Bischof muss andere Tugenden pflegen als ein Fürst, andere der Soldat als die verheiratete Frau, andere eine Witwe. Alle müssen zwar alle Tugenden üben, aber nicht in gleicher Weise; jeder soll sich vielmehr besonders um jene bemühen, die der Lebensweise entsprechen, zu der er berufen ist. Abgesehen von den Standestugenden müssen wir unter den übrigen die wertvollsten wählen, nicht die auffallendsten.“*¹ ... *Trotzdem gibt es Tugenden, die man fast immer nötig hat, weil sie nicht nur ihrer eigenen Werke wegen geübt werden, sondern eigentlich jede andere Tugendhandlung begleiten sollen. - Man hat nicht oft Gelegenheit, die Tugenden*

¹ DASal. S. 108

*der Stärke, der Großmut, der Freigebigkeit zu üben; aber die Sanftmut, das Maßhalten, die Redlichkeit, die Demut sollen allen Handlungen unseres Lebens ihr Gepräge geben. Es gibt wohl erhabeneren, aber keine notwendigeren Tugenden als diese. Zucker schmeckt besser als Salz, aber Salz braucht man öfter. Deshalb sollen wir auch diese Tugenden immer in Bereitschaft haben, da wir sie praktisch immer brauchen.*² Es erinnert unwillkürlich an das Wort Jesu: „Ihr seid das Salz der Erde.“ (Mt 5.13) Zuviel Salz ist ungenießbar, zu wenig fad. Konkretes Christsein soll nicht sensationell auffallen, aber immer Geschmack verleihen.

Sr. M. Franziska

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2021

Liebe Schwestern und Brüder, die Erde schreit auf, weil sie missbraucht und verwundet wird. So drastisch beschreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ die Situation unseres Planeten. Auch im Osten Europas gibt es viele Wunden: Die anhaltende Strahlenverseuchung in Belarus und der Ukraine durch die Tschernobyl Katastrophe, die hohe Luftverschmutzung in Polens Kohlerevieren oder die Mülldeponien in Albanien sind nur einige Beispiele. Allmählich aber spüren viele Menschen, wie sehr wir uns durch die Zerstörung der Umwelt selbst schaden: Wir betrügen uns um saubere Luft, trinkbares Wasser und fruchtbaren Boden. Besonders leiden darunter stets die Armen. „DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: Mit diesem Leitwort richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Die Covid19Pandemie hat uns einmal mehr unsere Verletzlichkeit gezeigt und auch wie abhängig unsere Gesellschaften voneinander sind. Wir alle bewohnen ein gemeinsames Haus, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Deshalb sind wir gemeinsam gefordert, die Schöpfung zu bewahren. Gerade auch die Christen wissen sich hier berufen. Denn der Glaube an „Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ verbindet uns in Ost und West und überall auf der Welt. Wir im Westen werden dabei beschenkt durch eine reiche Schöpfungsspiritualität, die in den orthodoxen und katholischen Kirchen des Ostens gepflegt wird. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr! Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel, Südost und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

² Ebd. S. 107



Sonntags- impuls Pfingsten

23. Mai 2021

Sr. M. Franziska
„Empfangt den Heiligen Geist!“ Joh
20. 22b

Foto © Sr. M. Franziska, Hand Mariens mit
Geisttaube, Maria Eich

Eröffnung: <https://www.katholisch.de/video/14451-gotteslobvideo-gl-347-der-geist-des-herrn-erfuellt-das-all>

347

1 Der Geist des Herrn er-füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;
er lässt die Was - ser flu - ten.
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
froh - lo - ckend: Hal - le - lu - ja.

2 Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und
Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in
tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; /
die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen.

Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes,

und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Joh 20. 19 - 23

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Betrachtung:

Pfingsten ist nach Christi Himmelfahrt das zweite kirchliche Hochfest, wo uns das Ereignis des Tages nicht im Evangelium sondern in der Apostelgeschichte, d.h. in der Messe des Tages in der Ersten Lesung vorgetragen wird. Die Evangelien schließen mit der Auferstehung. Apostelgeschichte bedeutet Fortsetzung, d.h.: jetzt sind die Jünger – sind wir! - dran. Christi Himmelfahrt ist die Vorbereitung am Start. Pfingsten die Stärkung mit dem Heiligen Geist, damit es losgehen kann: Apg 2.1-11ff.

Was geht los? – Das heutige Evangelium führt uns noch einmal zurück an den Versammlungsort der Jünger nach Ostern. Bei ihnen herrscht noch Karfreitagsstimmung, sie haben Angst. Es ist der erste Absatz des Evangeliums vom Weißen Sonntag, also der Osteroktav, der uns da heute präsentiert wird. Ein wenig so, wie wenn man kurz vor dem Zeil auf den Anfang zurückblickt: da war doch was!?! – Ja, Jesus schenkt ihnen Seinen Heiligen Geist, damit sie verstehen lernen, was jetzt ist, was jetzt ihr Auftrag ist. – Auch ganz am Anfang des Evangeliums, als Maria die Mutter Jesu wird, ist der Heilige Geist der wahre Akteur des Geschehens. – Darum geht es: aus eigener Kraft können wir es nicht. Es braucht den Auferstandenen, für den unsere verschlossenen Türen kein Hindernis sind, der uns vom Vater den Heiligen Geist als Stärkung (Firmung!) schickt, als Beistand, als Hilfe. Öffnen wir IHM unsere Hände und noch mehr unser Herz. Wie Maria. – Es ist nicht umsonst - vergeblich, sondern „umsonst“ – gratis! – und es kann losgehen: im Heiligen Geist, gestärkt im Frieden können wir hineingehen in unser Leben.

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Markus Nappert**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail MNappert@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breitereicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

DIE NÄCHSTE AUSGABE ...

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 25.05. bis einschließlich 31.05.2021**. Bitte **alle Mitteilungen bis Dienstag, 18.05. um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing
siehe Hinweis bei Termine und Infos
Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg
siehe Hinweis bei Termine und Infos
KBogner@ebmuc.de
oder herz-jesu.zangberg@ebmuc.de

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen
wünschen wir von Herzen
gute Besserung!*

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 17.05.

MONTAG DER 7. OSTERWOCHE

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 18.05.

DIENSTAG DER 7. OSTERWOCHE

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

19:00 **Filialkirche Weidenbach**
Eucharistiefeier (MN)
f. + Max Hollerith v. Irmgard Hollerith m. Familie

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Maiandacht (WL)

MITTWOCH, 19.05.

MITTWOCH DER 7. OSTERWOCHE

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

DONNERSTAG, 20.05.

**HL. BERNHARDIN V. SIENA, ORDENSPRIESTER,
VOLKSPREDIGER**

18:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Fatimarosenkranz mit der Katholischen Frauengemeinschaft

19:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (MN)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Maiandacht (WL)

FREITAG, 21.05.**FREITAG DER 7. OSTERWOCHE**

- 19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz
- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (MN)
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Maiandacht in Emerkam
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Alois Sax v. Sebastian Sax
f. + Josef Englmeier v. Fam. Englmeier
f. + Franz Felbinger v. Hildegard Felbinger u. Kinder
f. + Resi Reichl v. Fam. Westenthanner
f. + Centa Sax v. Fam. Westenthanner
f. + Eltern u. Brüder v. Elisabeth Westenthanner
f. + Verwandte v. Elisabeth Westenthanner

SAMSTAG, 22.05.**SAMSTAG DER 7. OSTERWOCHE**

- 18:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Maiandacht der Katholischen Frauengemeinschaft Ampfing / Salmanskirchen (FR)
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier zum Pfingstfest (MN)
f. + Maria u. Hans Spirkl v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Gertrud Seidl v. Maria u. Bert Hansmaier
f. + Elisabeth Hansmeier v. Josef u. Brigitte Lackermair
f. + Rudi Kurz v. Margret Kurz m. Kindern
f. + Josef Wastl v. Rita und Fanny Stöckl
f. + Anna Bernhart v. Fam. Josef Bernhart (1. Jahresmesse)
f. + Rosemarie Fürtenberger v. Elisabeth Bernhart
f. + Blanka Kotzor v. Fam. Obermaier
f. + Ludwig Obermaier v. Fam. Obermaier
f. + Franz u. Maria Völkl v. Fam. Obermaier
- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Eucharistiefeier zum Pfingstfest (FR)

- f. + Hans Auer v. Georg Auer
- f. + Reinhold Köck v. Irmgard Köck m. Familie
- f. + Babette u. Michael Hingerl v. Betty Hingerl
- f. + Elsa u. Siegfried Wallner v. Siegfried Kiesenbauer u. Geschwister
- f. + Zenta Auer v. Georg Auer
- f. + Kaspar u. Anna Andelshauser v. A. Andelshauser
- f. + Ludwig Wimmer v. Maria Kern
- f. + Darko Plemic v. Zeljko Plemic
- f. + Christine Burgstaller v. Walburga Burgstaller
- f. + Karl Strigl v. Jutta Strigl m. Familie

Pfarrkirche Heldenstein

19:00

*Maiandacht (FR)***Pfarrkirche Rattenkirchen**

9:00

Eucharistiefeier zum Pfingstfest (FR)

- f. + Johann u. Barbara Wastlhuber v. Barbara Anzenberger
- f. + Josef, Luise u. Johann Wastlhuber v. Barbara Anzenberger
- f. + Rupert Aigner v. Barbara Anzenberger
- f. + Rupert u. Maria Aigner, Maria Thanner v. Barbara Anzenberger
- f. + Georg Bumberger v. Helmut Geisberger u. Andrea m. Familie
- f. + Monika Geisberger v. Helmut Geisberger u. Andrea m. Familie
- f. + Eltern u. Geschwister Wagenlechner v. Antonie Scheidhammer
- f. + Theresa Reinthaler v. Antonie Scheidhammer

Pfarrkirche Zangberg

9:00

Eucharistiefeier zum Pfingstfest (MN)

- f. + Josef Zandl von Fam. Zandl/Huber
- f. + Josef Zandl von Fam. Unterreitmeier
- f. + Elisabeth Zandl von Fam. Huber
- f. + Therese und Elisabeth Braun von Rosina Zandl
- f. + Armin Märkl von Fam. Fanni Märkl

Pfarrkirche Stefanskirchen

10:30

Eucharistiefeier zum Pfingstfest (MN)

- f. + Alois Sax v. Josef Eder
- f. + Alois Sax u. Irmgard Spatzl v. Kathi Steinberger m. Familie
- f. + Dora Bergmann v. Helga u. Franz
- f. + Dora Bergmann v. Dora Aursch
- f. + Bärbel Altmannsberger v. Fam. Gatterhuber
- f. + Otto Waxenberger v. Josef Sax
- f. + Georg Schwenk v. Josef Sax
- f. + Barbara Altmannsberger v. Fam. Lidwina Nicklbauer

Pfarrkirche Ampfing
10:30 *Eucharistiefeier (MN)*
f. + Georg Bernhart v. Maria m. Familie
f. + Verwandtschaft v. Fam. Bernhart
f. + Darko Plemic v. Zeljko Plemic

Filialkirche Lauterbach
10:30 *Eucharistiefeier zum Patrozinium "St. Georg" (FR)*

Filialkirche Salmanskirchen
9:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Franz Erdl v. Irmgard Hammermaier
f. + Resi u. Franz Erdl v. Rita u. Walter Kronberger
f. + Barbara Huber v. Fam. Duschl
f. + Therese Reichl v. Maria Kaltenhauser
f. + Therese Reichl v. Fam. Resi Bauer

Pfarrkirche Zangberg
9:00 *Wortgottesfeier (SF)*

Pfarrkirche Zangberg
19:30 *Maiandacht (SF)*

35995

Klemens Köchling



Der Mensch schreit nach Gott, nicht nach einer Wahrheit, sondern nach der Wahrheit, nicht nach etwas Gutem, sondern nach dem Guten, nicht nach Antworten, sondern nach der Antwort, die unmittelbar eins ist mit der Frage ... Nicht nach Lösungen schreit er, sondern nach Erlösung.

Karl Barth



NACHRUH

Herrn Franz X. Haider

geboren 4. Juni 1932

in Ampfing

verstorben 9. Mai 2021

in Ampfing

*Deinem Gott darfst du deine Wege gut
und gern anvertrauen. Er enttäuscht dich
nicht, alles wird gut. (Psalm 37,5)*

Der Pfarrverband Ampfing nimmt Abschied von Herrn Franz Xaver Haider. Mit ihm verliert der Pfarrverband seinen ersten Pfarrsekretär der Geschichte. Franz X. Haider, oder Bruder Franz wie er oft genannt wurde, leitete von 1977 bis 1995 gemeinsam mit Marga Stöger die Geschicke der Verwaltung im Pfarramt Ampfing. Zudem sorgte er sich vorbildlich um das 1977 neu erbaute Pfarrheim. Das Pfarrheim war auch nach seinem Ruhestand ein beliebter Anlaufpunkt, wo er sich weiterhin fürsorglich einbrachte.

Franz X. Haider war der Kirchenmusik sehr verbunden. Über viele Jahrzehnte war er Mitglied des Ampfingener Kirchenchors und der Männerschola. Als Vorsitzender des Orgelbauvereins trug er wesentlich zur Anschaffung der Ampfingener Kirchenorgel bei. Als Vorsitzender der Marianischen Männerkongregation brachte er seine tiefe Verbundenheit zur Mutter Gottes zum Ausdruck.

Der Pfarrverband wird Franz X. Haider stets in guter Erinnerung behalten und sagt für seine großen Verdienste ein herzliches.

Vergelt's Gott!

Im Namen des Pfarrverbandes Ampfing sprechen wir seiner Frau und seiner Familie unser herzlichstes Mitgefühl aus.

Florian Regner
Pfarradministrator

Matthias Brandstetter
Verbandspfleger

Gerhard Aigner
Pfarrverbandsrat



Das Kreuz am
Straßenrand –
für mich ein Symbol,
dass Jesus mit mir auf
meinem Lebensweg ist.
Inklusive der Möglichkeit
„falsch“ abzubiegen.
Meinen Weg mit ihm zu verlassen.
Die Freiheit habe ich.
Diese Freiheit gibt Gott.
Freiheit bedeutet aber auch Risiko.
Mich zu verirren, das heißt,
Gott und mich zu verlieren.
Doch zur Freiheit gehört
auch die Möglichkeit,
umzukehren, heimzukehren.
Gott sei Dank.